

von **Haus** zu **Haus**
Gemeindebrief

März bis Juni 2019

Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Worringen



Liebe Leserin,
Lieber Leser,

immer wenn etwas Neues aufscheint, ist damit auch ein Abschied verbunden. Dieses Jahr verabschieden wir uns von unserer kleinen Gemeinde, um Teil einer größeren zu werden. Das bedeutet zum Beispiel, dass Sie gerade die wahrscheinlich vorletzte Ausgabe dieses Gemeindebriefes in den Händen haben - aber (falls Sie bisher ganz zufrieden waren): Der neue wird bestimmt auch schön, wenn nicht noch schöner.

Außerdem wird die Gemeinde ab 1. Januar 2020 anders heißen. In einem langen Diskussionsprozess (an dem sich zu beteiligen Sie ja auch eingeladen waren) hat sich folgender Name durchgesetzt:

Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mit diesem Namen etwas anfangen können - zumindest im Laufe der Zeit. Auf den kommenden Seiten können Sie noch mehr Gedanken dazu lesen und auf der Titelseite ein passendes Foto dazu sehen..

Vieles wird aber auch bleiben, zum Beispiel selbstverständlich der Name unserer Friedenskirche sowie die vielen Aktivitäten, zu denen es auch wieder Einladungen in diesem Heft zu lesen gibt. Im Grunde gewinnen wir ja eine ganze Menge hinzu dadurch, dass auch die Aktivitäten in der Andreaskirche in Merkenich und in



der Stadtkirche in Chorweiler dann Angebote unserer Kirchengemeinde sein werden, wobei ich verstehen kann, dass es auch schön ist, wenn "die Kirche im Dorf bleibt" und es kurze Wege gibt. Beides - die Verbundenheit mit dem Altvertrauten und die Offenheit für

das Neue - wünsche ich mir für diesen Veränderungsprozess. Die Kitas in Worringen, Chorweiler-Nord und Heimersdorf haben es uns ja schon mit ihrer Gründung des Familienzentrums vorgemacht.

Die neue größere Gemeinde wird auch gleich mit einem neu gewählten Leitungsgremium ausgestattet. Anfang 2020 sind im Rheinland Presbyteriumswahlen. Überlegen Sie ruhig schon mal, wen Sie da vorschlagen könnten.

Obwohl man sagen könnte, dass sich das doch kaum noch lohnt, hat das Presbyterium gerne die Bereitschaft zweier engagierter Gemeindeglieder aufgegriffen und mit Jörg Haake einen Presbyter und Andrea Boden eine Mitarbeiterpresbyterin auf die freien Plätze berufen. Auf den hinteren Seiten stellen sie sich vor.

Nach Karneval lädt uns das Kirchenjahr dazu ein, mit Jesus loszulassen und neu anzufangen.

Ich wünsche Ihnen von daher eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Ihr Volker Hofmann-Hanke

Liebe Leserin,
lieber Leser,

kennen Sie das - mit Schwung ein paar Schritte hüpfen? Herzlichen Glückwunsch! Dann sind Sie ja ein Hoffnungskind. Denn hoffen, das kommt von "hüpfen". Wer hofft, blickt zuversichtlich auf das, was kommt. Unser ganzes Leben wird von kleinerer und größerer Hoffnung belebt. Da hoffe ich darauf, dass etwas gelingt, ich hoffe, dass etwas nicht so schlimm wird, wie befürchtet, ich hoffe auf ...

Und dann gibt es da die richtig großen Hoffnungen. Da geht es um Liebe und Gesundheit - um unser Lebensglück. Hoffnung macht stark. Bestimmt können auch Sie eine Hoffungsgeschichte erzählen! Doch das kennen wir auch: Unsere Hoffnungen werden von Unsicherheit begleitet. Wie leicht können sie in Enttäuschungen umschlagen! Davon spricht der bittere Satz: "Die Hoffnung ... zuletzt."

Ganz andere Sätze aber lesen wir in der Bibel. Da ist von einer Hoffnung die Rede, die so lebendig und stark ist, dass wir mit ihr in den Enttäuschungen nicht untergehen. Ob es hier um eine ganz andere Hoffnung geht? Diese Hoffnung steht und fällt nicht mit uns, sondern sie begegnet uns in der Liebe, mit der Gott uns aufsucht. Sie begegnet uns in dem einen, der auf dem Weg zum Kreuz unsere Leidens-



geschichten mitgeht - um unsere Hoffnung zu sein. Diese Hoffnung hat einen Namen: Jesus Christus. Er *ist* unsere Hoffnung. Denn in Christus hat sich Gott eingelassen auf unsere Hoffnungslosigkeit, auf unsere ganzen Geschichten, auf all das, was das Leben erstarren lässt. Sind wir mit Christus auf dem Weg, dann geht die lebendige Hoffnung mit. Unsere Zukunft wird nicht ohne ihn sein - darum wird sie nicht hoffnungslos sein. Können wir uns da von dieser einen großen Hoffnung tragen lassen? Von welcher Hoffnung leben wir als Gemeinde? Diese Frage werden wir uns immer wieder stellen müssen, wenn wir uns bald zu einer neuen Gemeinde zusammenschließen, denn wir nennen uns *"Evangelische Hoffungsgemeinde im Kölner Norden"*.

Damit sagt schon unser Name, woraus wir leben. Christliche Hoffnung ist keine Allerwelthoffnung. Es geht nicht um irgendeine Hoffnung, die ich mir irgendwie mache: „Hoffen wir mal, dass es gut geht.“ Das ist nicht die Hoffnung, aus der eine Gemeinde lebt! Wir leben von der einen lebendigen Hoffnung, mit der wir heute und auch morgen unseren Weg gehen können. Die eben ist unverwechselbar und mit Namen benennbar. Christus ist unsere Hoffnung! Aus dieser Hoffnung schöpfen wir die Kraft, die

uns als seine Gemeinde leben lässt. Sie ermuntert uns, lässt uns „hüpfen“ und mit Zuversicht Schritte wagen, um neue Herausforderungen anzunehmen. Die stehen vor der Tür! Mit dieser Hoffnung gewinnen wir die Stärke, Verhältnisse nicht einfach hinzunehmen, sondern auch zu verändern. Setzen wir sie - die Zeichen der Hoffnung? Wir freuen uns auf Ihre Antwort!

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Wilfried Seeger

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Vaclav Havel

„In den Worten: ‚Ich hoffe auf den Herrn‘ ist die ganze christliche Lehre enthalten, welche nicht im Augenschein, sondern im Hoffen beruht.“

Hans-Joachim Eckstein

„Bei der christlichen Hoffnung geht es nicht etwa um ein Vertrösten auf das Jenseits, sondern um ein Getrostsein im Diesseits.“

Hans-Joachim Eckstein

STATEMENTS:

„WAS ICH MIT HOFFNUNGSGEMEINDE VERBINDE“



Ich finde es schön, dass der Begriff „Hoffnung“ in dem Namen unserer neuen großen Kirchengemeinde im Kölner Norden enthalten ist. Der Spruch aus der Bibel (1. Korinther 13, 13) „Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung ...“ ist für mich der schönste Bibelvers und ich verbinde damit eine grundlegende christliche Haltung. Ohne diese können wir unsere Kirche nicht gestalten und zukunftsfähig machen.

Sabine Assmann



„Hoffnung“ ist ein Begriff, der in die Zukunft gerichtet ist. Er drückt für mich den Wunsch nach einer weiterhin lebendigen großen Gemeinschaft aus.

Barbara Teuber



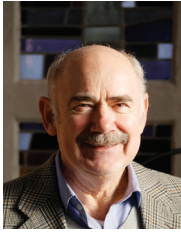
Im christlichen Hoffnungsbegriff eines „besseren Morgen“ steckt die Gefahr der Entwertung des Heute. Ich wünsche mir, dass sich in der Hoffnungsgemeinde Menschen finden, die sich der Quelle von Angst und Verzweiflung zuwenden und mit Gottes Hilfe die Kraft haben, tätige Hilfe anzubieten. Ich bitte Gott darum, dass wir freudig zeigen, dass die Gemeinschaft stark macht.

Jörg Haake



Hoffen kann man, wenn etwas fehlt, dann fühlt man sich arm. Hoffen kann man auch, wenn man etwas erwartet, dann fühlt man sich reich. Für beides braucht man Vertrauen. Ich wünsche mir, dass wir am gegenseitigen Vertrauen arbeiten.

Martha Veurink



Hoffnung ist ein Lebensexier, um vertrauensvoll in die Zukunft zu schauen und Unwägbarkeiten auszuhalten.

Peter Roth



Ich denke an Kranke, von denen fast alle die Hoffnung haben, wieder gesund zu werden.

Waltraud Teuber



Ich habe die Hoffnung, dass unsere Aktivitäten mit der Fusion nicht eingeschränkt werden und dass es viele Möglichkeiten der Begegnung und des Kennenlernens geben wird.

Ursula Thorey



„Hoffnungsgemeinde“ bedeutet für mich, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und auf ein gegenseitiges friedliches Verständnis beim Zusammenwachsen der Gemeinden hoffen.

Marianne Scharrenbroich



Das Wichtigste ist das Vertrauen auf Gott und die Verbundenheit mit Jesus.

Alem Lemessa

WELTGEBETSTAG 2019 - SLOWENIEN

„KOMMT, ALLES IST BEREIT!“

Die Weltgebetstagsliturgie 2019 wurde von Frauen aus Slowenien verfasst. Zwar wird der Weltgebetstag in Slowenien erst seit 2001 gefeiert, hat aber mittlerweile für viele slowenische Frauen eine große Bedeutung. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk. 14, 13-24): „Kommt, alles ist bereit!“. Mit den Frauen aus Slowenien machen wir uns auf den Weg, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen.

Slowenien ist ein kleines Land zwischen Alpen und Adria mit vielen unterschiedlichen Naturregionen. Lernen Sie mit uns die Schönheit des Landes kennen. Erfahren Sie mehr über das Leben der Frauen und die sozialen Bedingungen in dem ehemals kommunistischen Land.

Slowenien blickt auf eine junge Demokratie zurück. Nehmen Sie Einblick in das wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum der Hauptstadt Ljubljana. Kommen Sie. Alles ist bereit.



„Come - Everything is ready“,
Rezka Arnuš © WGT e.V.

Zum

ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST

AM FREITAG, 1. MÄRZ 2019, 15 UHR
IM ST.-TÖNNIS-HAUS

lädt Sie in diesem Jahr die katholische
Kirchengemeinde St. Pankratius
in Köln-Worringen, St.-Tönnis-Straße, ein.

Ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen schließt
sich an.





**KARNEVALS-
MITMACHGOTTESDIENST
FÜR JUNG UND ALT**

3. März 2019, 10.30 Uhr



Verkleidung erwünscht –
und gerne auch ein kleiner Beitrag (Witz, Tanz, Sketch u.s.w.)
Anschließend gibts noch Würstchen, Berliner und kölsche Musik!

**Sonntag, 17. März 2019, 10.30 Uhr,
GOTTESDIENST MIT BLÄSERCHOR**

**Samstag, 20. April 2019, 22.00 Uhr,
OSTERNACHT-GOTTESDIENST
MIT ABENDMAHL
anschließend Umtrunk am Osterfeuer**

**Sonntag, 19. Mai 2019, 10.30 Uhr,
GOTTESDIENST
ZUM KONFIRMATIONSJUBILÄUM**

Alle Gemeindemitglieder, die vor 25 bzw. 50 Jahren konfirmiert wurden, laden wir schriftlich ein. Sollten Sie versehentlich keinen Brief erhalten haben, bitten wir Sie herzlich, sich telefonisch im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38, zu melden.

Aber auch diejenigen, deren Konfirmation bereits 60 oder 70 Jahre zurückliegt, laden wir zu diesem Gottesdienst herzlich ein, ihr Jubiläum **(Eiserne oder Diamantene Konfirmation)** mitzufeiern.

In diesem Fall melden Sie sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro.

Sonntag, 9. Juni 2019, 11.00 Uhr,

PFINGSTGOTTESDIENST

IN CHORWEILER

gemeinsame Radtour über Bruch und Weiler;

Treffpunkt: **10.00 Uhr** an der Friedenskirche

sonst auch Mitfahrgelegenheit „Geben und Nehmen“ möglich, und zwar ab Friedenskirche Worringen. (Bitte bis spätestens Donnerstag vorher im Gemeindebüro anmelden: 78 23 38)

**50 JAHRE ANDREASKIRCHE -
5. MAI 2019 IN MERKENICH**

50 Jahre, eine stolze Zeit und darum Anlass, dass wir das feiern.

Wieder steht die Gemeinde vor einer Zeit des Umbruchs, darum sind die Gemeinden der Fusion eingeladen, diesen Tag mit uns zu feiern. Und die Unlimited Voice Company unter Leitung von Gerhard Meier, ein Chor aus der Neuen Stadt, wird zum Abschluss ein Konzert geben. Es verspricht Freude pur zu werden.



Unsere Planungen für den 5. Mai:

10.30 Uhr: Festgottesdienst mit besonderer Musik; die Predigt wird Pfarrer i.R. Eberhard Matthieß halten. Anschließend: kleiner Empfang und Erinnerungen an 50 Jahre Gemeindeleben - Menschen erzählen aus wechselvollen Zeiten.

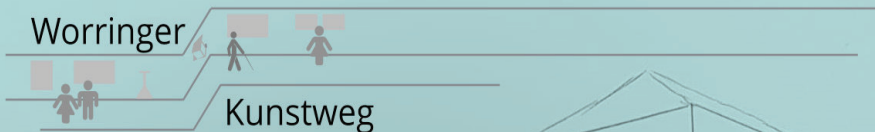
13.00 Uhr: Mittagessen

ab 13.45 Uhr: Diashow; Aktionen für Kinder; gemütliches Zusammensein; Kaffee und Kuchen; Gelegenheit zum Rheinspaziergang

15.00 Uhr: Konzert der Unlimited Voice Company aus Chorweiler

Ende gegen 16.15 Uhr

Worringer



Kunstweg

lädt herzlich ein:

am 11. und 12. Mai 2019

zur ...



Kunst

unter'm Glockenturm



Mitmach
Aktionen

Musik

Leckereien

Vernissage

am 11. Mai 2019 18 Uhr

mit Musik und Kunst bei

Jansen

Küche und Wohnen

Hackenbroicher Str. 70

GuteLauneFest

am 12. Mai 2019 ab 11:00 Uhr

unter dem Glockenturm

der Friedenskirche in Worringer

**!! Wie jedes Jahr geht auch dieses mal der Erlös
an die Kinder von Worringer !!**

Väter-Kinder-Grill – und Spielefest

29. Mai 2019 von 18 bis 21 Uhr

Hackenbroicher Str. 59, Köln-Worringen



Am Vorabend des Vatertages“
(Christi Himmelfahrt) treffen sich
Kinder mit ihren Papas, um mitei-
nander zu feiern.

Infos / Anmeldung (bis 26.5.) bei:

Volker Hofmann-Hanke
Tel. 0221-786034 oder
hofmann@kirche-koeln.de

Kicker

Stockbrot

Grillen

Tauziehen

Bier / Limo

Hüpfburg

Osterferien Aktions-WE



vom 12.4. - 14.4.

2019

für Kinder ab 5 Jahren



Evangelische Jugend
Köln-Worringen

KOCHDUELL: Donnerstag, 21. März 2019

Die nächste Aktion für Jugendliche, Konfis und Teamer
der beiden Gemeinden Worringen und Neue Stadt

Sommerferienaktion 2019 in Wiehl:

Es gibt noch einige, wenige Plätze...

Mehr Infos zu allen Aktionen auf unserer

Homepage: www.worringen-friedenskirche.de

BIBELGESPRÄCHSKREIS ...

... für alle, die immer wieder neue Fragen an das Buch der Bücher haben.

Wir treffen uns in gemütlicher Runde einmal im Monat um 18 Uhr mit Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper in der Stadtkirche in Chorweiler im Grünen Salon.

Die nächsten Termine:

25. März:	Das Johannesevangelium
29. April:	Der Brief an die Römer
20. Mai:	Der 1. Brief an die Gemeinde in Korinth
24. Juni:	Der 2. Brief an die Gemeinde in Korinth

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

Der evangelische Kirchentag findet dieses Jahr von **Mittwoch, 19. Juni**, bis zum darauffolgenden **Sonntag, 23. Juni**, in Dortmund statt. Auf dem Programm stehen Gottesdienste, politische Diskussionen, Bibelstunden, Musikkonzerte und weitere Kulturveranstaltungen, der „Markt der Möglichkeiten“ und vieles mehr. Es gibt unendlich viel zu hören und zu sehen. Sie können sich für den gesamten Kirchentag anmelden oder auch nur einen Tagesausflug unternehmen. Näheres erfahren Sie online unter www.kirchentag.de.

Am 23. Juni erleben wir um 10 Uhr im Gemeindezentrum über eine Fernsehübertragung den Abschlussgottesdienst mit.

KulturMittwoch

in der Friedenskirche

Beginn jeweils 20 Uhr. Eintritt frei. Spenden willkommen.

Mittwoch, 6. März

Voice over Strings

„fine acoustic Pop- und Rocksongs“ aus 5 Jahrzehnten

Mittwoch, 3. April

Nacht der Gitarren

Manuel Cabello Torres, Harindra Bambarendage, Trio
"Diciotto Corde", von Swing bis spanisch

Mittwoch, 1. Mai

Die Schank-Band

„Tresenfolk“ aus Köln: heiter , lustig, ansteckend...

Mittwoch, 5. Juni

Stefan Ulbricht

„Boogie Woogie Piano“: da bleibt kein Fuß still...



Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Worringen





Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Familien der Gemeinde!

„Wo ist Opa jetzt? – Religionspädagogisches Projekt zum Umgang mit kindlicher Trauer

Dieses Thema wird uns dieses Frühjahr wieder - wie schon einmal vor vier Jahren - beschäftigen, in der Kita Villa Maus, am Lebensbaumweg und in der Usedomstraße.

Nach einer großen Dienstgesprächsrunde mit Erfahrungsaustausch aller KollegInnen werden wir Pfarrer und Erzieherinnen mit den Kindern im Kita-Alltag sowie in zwei oder drei Bibelstunden über dieses oft verdrängte, versteckte, vernachlässigte Thema „Tod“ reden - mit Hilfe toller Bilderbücher und auch biblischer Geschichten.

Am Mittwoch, dem **13. März**, um 15.00 Uhr, in der Kita Usedomstraße,
am Mittwoch, dem **20. März**, um 19 Uhr, in der Kita Lebensbaumweg,
am Dienstag, dem **19. März**, um 15.00 Uhr, in der Kita Villa Maus (Gemeindezentrum)

findet hierzu ein **Elterncafé** statt, wo viele Fragen ihren Platz haben (jeweils mit Kinderbetreuung)
(Wenn der Termin in „Ihrer“ Kita nicht klappt, können Sie gerne in eine andere kommen.)

Friedhofsführung für die Familie:

Am **Samstag, dem 6. April**, um 10.00 Uhr, wird der Bestatter Michael Sturch zusammen mit Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper in der Trauerhalle in Chorweiler kindgerecht viele Einblicke geben und uns einen u. a. einen Sarg und einen Leichenwagen zeigen.

Familiengottesdienst:

Am **Sonntag, dem 7. April**, um 10.30 Uhr, findet in der Friedenskirche ein gemeinsamer Gottesdienst zum Thema „Tod und Leben“ mit Bildern und O-Tönen aus Kindermund statt.

Die Kinder sind meist sehr neugierig und aufgeschlossen und es steckt auch eine große Chance in der Beschäftigung mit diesem existentiellen Thema.

Wenn Sie im Zusammenhang mit den Veranstaltungen oder generell zum Thema Fragen haben, so rufen Sie uns gerne an: Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, Tel. 786034,
Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper, Tel. 7087831,
Pfarrer Wilfried Seeger, Tel. 799551.

www.efa-nordwaerts.de

Evangelische Kindertagesstätte
Usedomstraße 68
50765 Köln
Tel. 0221 - 705310
Fax 0221 - 9902920
usedomstrasse@kitanord.de
www.kita-usedomstrasse.de

Evangelische Kindertagesstätte
„Villa Maus“
Bitterstraße 22 - 24
50769 Köln
Tel. 0221 - 784618
Fax 0221 - 16836230
villa-maus@kitanord.de
www.kita-villamaus.de

Evangelische Kindertagesstätte
Lebensbaumweg 47
50767 Köln
Tel. 0221 - 799403
Fax 0221 - 9656305
Lebensbaumweg@kitanord.de
www.kita-lebensbaumweg.de

23.3. 10h Eltern-Kind-Kochkurs

Geeignet für Kinder ab 4 Jahren + einem (Groß-)Elternteil.

Leitung: Nicole Roleff (Ergotherapeutin), Ort: Ev. Gemeindezentrum Worringen

Unkostenbeitrag: 5,- Euro

Anmeldung in den Kitas erforderlich. Begrenzte Platzzahl!

29.6. 9.30 – 17 Uhr „FIT FÜR KINDERBETREUUNG UND BABYSITTING“**Kostenloser Kurs für Jugendliche ab 13 Jahre**

Kinderbetreuung und Babysitten – Eine tolle Möglichkeit, das Taschengeld aufzubessern! Aber auch eine verantwortungsvolle Aufgabe: Diese eintägige Schulung durch erfahrene Fachkräfte bereitet euch optimal darauf vor. Am Ende gibt es für die TeilnehmerInnen ein Zertifikat und die Möglichkeit, in die Babysitter-Karteien unserer Kitas aufgenommen zu werden.

Inhalte: 1. Hilfe-Maßnahmen für kleine Unfälle im Kinderbetreuungsalltag, pädagogische Fragestellungen und kindliche Entwicklungsstufen, altersgemäße Beschäftigungsmöglichkeiten.

Anmeldung erforderlich, begrenzte Platzzahl! Verbindliche schriftliche Anmeldungen bis 15. Juni 2019 in den Kitas des Ev. Familienzentrums efa Nordwärts.

Kurze Wege, bekannte Gesichter und ein vertrauter Ort machen das Evangelische Familienzentrum „efa Nordwärts“ zu einem Lebens-, Bildungs- und Erfahrungsort für alle Familien in der Gemeinde.

Das neue Leitungsteam von efa Nordwärts stellt sich vor:



Christian Essig (Leitung Kita „Villa Maus“),

Anna Sperlich (Leitung Kita Lebensbaumweg), Nadine Borning (Leitung Kita Usedomstraße) und Constanze Moths (Assistentin). V.l.n.r.

Gemeinsam mit den Pfarrern der angeschlossenen Kirchengemeinden Köln Neue Stadt und Köln-Worringen haben wir ein Ziel: Kinder, Eltern und Familien sollen das Familienzentrum als »IHREN« Ort in der Gemeinde erleben. Unsere Angebote sind offen für alle und jeden – Klein und Groß, Jung und Alt. Sie finden bei uns Beratungs- und Unterstützungsangebote, um kleine oder große Fragen und Probleme in Eigenregie zu lösen. Wir bieten ein umfangreiche Angebot zu Themen der Bildung, Erziehung und Betreuung, eröffnen kulturellen Austausch sowie sportliche Aktivitäten. Dafür kooperieren wir mit verschiedenen Bildungs- und Beratungsstellen, Sport- und Freizeiteinrichtungen und anderen Institutionen.

Kommen Sie uns besuchen oder entdecken Sie unser aktuelles Programm auf unserer Homepage www.efa-nordwaerts.de. Wir freuen uns auf Sie!

Christian Essig, Ev. Kita „Villa Maus“, Köln-Worringen: 0221 | 784618

Anna Sperlich, Ev. Kita Lebensbaumweg, Köln-Heimersdorf: 0221 | 7994037

Nadine Borning, Ev. Kita Usedomstrasse, Köln-Chorweiler 0221 | 705310

Constanze Moths, Assistenz Familienzentrum: 0151 | 540 38 416

KINDER-UND JUGENDARBEIT

JUGENDTEAM

montags von 19 bis 20.30 Uhr
(für Jugendliche ab 14 Jahren)
jugend@friedenskirche-worringen.de

OFFENER TREFF

montags für 5-10Jährige und
dienstags für Kinder ab 10 Jahre,
jeweils 17 - 18.30 Uhr

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRaining

montags 14.30 bis 16.30 Uhr, (ausgenommen 3. Montag)
Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenengruppe;
14.30 bis 16.30 Uhr

18.3.: „Maskenspiele - Masken und was dahintersteckt“, Bildvortrag
m. Hanna Klose

15.4.: Erzählcafé, Thema: „Ostergeschichten“, m. Hanna Klose

20.5.: Bildvortrag „Toskana - Bilder einer Landschaft“, m. Hanna Klose

17.6.: Erzählcafé, Thema: „Urlaub - aber wie?“ - Lustige Geschichten,
m. Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr
Infos unter ☎ 78 14 88

KIRCHENCHOR

in der Regel dienstags
19.30 bis 21 Uhr
Infos bei: Gabriela Odendahl
Mobil: 0151 - 188 62 811

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke,
☎ 78 60 34

KINDERMORGEN

(für Kinder ab 5 Jahre)
jeweils 9 bis 12 Uhr

Die nächsten Termine:

16.3., 6.4., 4.5. u. 15.6.2019

E-Mail: go@odendahl.koeln

BÜCHERECKE

1. Etage Gemeindezentrum
(Seiteneingang)

jeden 2. u. 4. Montag im Monat,
jeweils 16.30 Uhr

Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat,
jeweils 14.30 Uhr:
6.3., 3.4; **8(!)**.5., 5.6.2019

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“,
jeden 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils ab 14.30 Uhr:
10.3., 7.4., 5.5., 2.6. u. 7.7.2019

MOTORRADFREUNDE WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag, 19 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum

Kontakt: Franz Benteler, ☎ 78 50 72

„EINTOPF“ FÜR ALLE

in der Regel jeden 3. Sonntag nach
dem Gottesdienst:

17.3, 19.5. u. 16.6.2019

VATER-KIND-WOCHENENDE

Das nächste Vater-Kind-Wochenende

von Freitag, 14. Juni, bis Sonntag, 16. Juni 2019

führt uns wie immer an die Bevertalsperre.

Wir zelten direkt am See. Zelte, Tische und Bänke, Kochzeug und auch ein Schlauchboot - es ist alles vorhanden.

So ein Wochenende ohne Frauen kann uns Männern und unseren Kindern gut tun. Wir wollen kochen, spielen, feiern, wandern, schwimmen ...

Die Anreise erfolgt mit dem eigenen PKW oder nach Absprache per Mitfahrgelegenheit.

Wer Lust hat, melde sich bitte in den Kitas oder bei mir an: Tel. 708 78 31.

Kosten: 35 Euro für Väter, 15 Euro für jedes Kind.

Ich freue mich auf euch,

euer Bernhard Ottinger-Kasper

Hinweis: Das Vater-Kind-Wochenende mit Volker Hofmann-Hanke findet statt vom 20. bis 22. September 2019. Nähere Infos bei ihm:

Tel. 78 60 34 oder hofmann@kirche-koeln.de

HMMMM....LECKKKKER!!!

Wer von uns möchte nicht gerne lecker essen und sich mit anderen an einem schön gedeckten Tisch nett unterhalten? Ich kenne niemanden! Kirche ist ein Ort der Begegnung und vielleicht kann man sogar sagen, dass das „Abendmahl“ die Keimzelle schlechthin ist.

Bei uns in Worringen gibt es den „Eintopf für alle“. Leider sind die Aktivitäten ein bisschen eingeschlafen. Vielleicht muss man das Potential neu entdecken und das Feuer der Leidenschaft für das gute Essen neu erwecken. Gibt es noch andere in der Gemeinde, die Lust hätten, sich für kreative Gastfreundschaft zu engagieren?

Bitte melden bei Jörg Haake: Mobil 0177-517 9039 oder
Mail j.haake@gmx.net



WO ZWEI ODER DREI GEMEINDEN ZUSAMMEN SIND ...

Gelassenheit und Zuversicht - das nahmen nach einhelliger Bekundung Presbyterinnen und Presbyter aus den drei Gemeinden Neue Stadt, Worringen und Niehl von einem Arbeitswochenende Anfang Februar in Leichlingen mit nach Hause. Von Freitagabend bis Sonntagmittag hatten sie unter der Leitung von Pfarrerin Ingrid Schneider und Moderatorin Barbara Kruse die Vorbereitungen zum Zusammenschluss der Kirchengemeinden vorangetrieben.

Das Arbeitsprogramm ist enorm: In den nächsten Monaten muss neben einem neuen Logo auch eine Konzeption, also eine Art Selbstverständnis, für die „Evangelische Hoffungsgemeinde im Kölner Norden“ mit ihren 7.500 Mitgliedern erarbeitet werden.

Auf deren Grundlage sind die Weichen etwa für den ersten gemeinsamen Haushalt (Volumen: 1,2 Millionen



Euro), das Gebäudemagement und die Gemeindegemeinschaft zu stellen. Zahlreiche formale Entscheidungen sind nötig, damit das Personal, das Vermögen, die Verbindlichkeiten korrekt auf die neue Gemeinde übertragen werden. Selbst die Gemeindegrenzen müssen offiziell und förmlich abgestimmt sein. Zur Erinnerung: Die neue Gemeinde umfasst ab 1. Januar 2020 die Stadtteile Blumenberg, Chorweiler, Feldkassel, Föhlingen, Heimersdorf, Langel, Merkenich, Rheinkassel, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg,

Volkhoven/Weiler und Worringen. Andere Themen, wie die Gottesdienstzeiten und die Kirchenmusik, werden erst nach der Fusion besprochen. Auch die Gemeindebüros, wichtige Anlaufstellen für die Gemeindeglieder, bleiben erhalten.

Parallel zur Fusion müssen die Presbyterien schon bald auch die Wahl zum ersten



gemeinsamen Führungsgremium der neuen Gemeinde vorbereiten. Sie steht für den 1. März 2020 an.

Über all dem steht das Wort „Hoffnung“ im Gemeindenamen. Es geht nicht nur darum, aus zweieinhalb Körperschaften eine einzige organisato-

rische Einheit zu machen. Die neue Gemeinde soll ausstrahlend und einladend sein - für ihre Mitglieder wie für das kirchenferne Umfeld. Sie soll ein Ort der Begegnung sein, wo auch künftig jede und jeder willkommen ist.

Guido Steffen



FÜR SIE IN UNSERER GEMEINDE AKTIV



PRESBYTER

Mein Name ist Jörg Haake. Ich bin (fast) 63 Jahre alt und in Köln geboren. Verheiratet bin ich mit Irma und wir haben drei erwachsene Kinder, die mittlerweile in anderen Weltgegenden leben. Von Beruf bin ich Architekt und ich liebe meine Arbeit. Der evangelischen Gemeinde danke ich für die Wahl zum Presbyter und freue mich darüber, mit anderen gleichgesinnten Menschen arbeiten zu können. Dazu gehören auch die Begegnungen mit den Menschen in den anderen Gemeinden, mit denen wir Ende des Jahres zusammen die Hoffnungsgemeinde bilden werden. Ich möchte dazu beitragen, dass wir mit unserem Tun mehr Menschen auf die heilsamen Aktivitäten der evangelischen Kirche aufmerksam machen können - abgesehen davon, dass Kirche vor allem ein Ort der Lebensfreude ist.

Jörg Haake

Mein Name ist Andrea Boden, ich bin 48 Jahre alt, habe zwei fast erwachsene Kinder und lebe in Worringen. Oft zieht es mich nach Bad Oeynhausen, wo mein Lebensgefährte wohnt. Mit ihm gehe ich seit mehr als vier Jahren durch dick und dünn.

Über 25 Jahre bin ich in unserer Gemeinde ehrenamtlich und / oder beruflich aktiv, die meiste Zeit in der Kinder und Jugendarbeit. Mit meiner Einführung ins Presbyterium in diesem Jahr freue ich mich, dieses Leitungsgremium in seinen Aufgaben und seiner Arbeit unterstützen zu dürfen. Ich hoffe auf ein spannendes Jahr mit neuen Eindrücken, schönen Begegnungen und weiteren Einblicken in unser Gemeindeleben.

Andrea Boden



MITARBEITER- PRESBYTERIN

ZU GUTER LETZT...

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... dass die **Diakonische Sammlung** den stolzen Betrag von 1.300 € erbrachte? Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben! 50 % des Erlöses gehen an unsere Kindertagesstätte „Villa Maus“, mit jeweils 10 % unterstützen wir die Arbeit von „Brot für die Welt“ und die innergemeindliche Seniorenarbeit, mit 30 % finanzieren wir unser Kirchenasyl.
- ... Sie mitmachen können beim **Mantrasingen und einer Gongmeditation** am Freitag, 8. März 2019, ab 19.30 Uhr, in der Friedenskirche? Mehr Infos dazu und Anmeldung auf www.fliessen-der-seele.de oder [mail@sat-purkh-k@gmx.de](mailto:sat-purkh-k@gmx.de), Tel. 02247-79180



Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32**E-Mail:** GA-Worringen@kirche-koeln.dewww.friedenskirche-worringen.de**Öffnungszeiten:**

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiter: Christian Essig

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30**E-mail:** villa-maus@kitanord.dewww.efa-nordwaerts.de**Förderverein Kita „Villa Maus“**

Nicole Esser

☎ 0221 / 29 03 47 92

Jugendleiterinnen

Andrea Boden

Christina Fimpeler

Hackenbroicher Str. 61

E-mail:

jugend@friedenskirche-worringen.de**Förderverein „Kinder- und****Jugendarbeit“**

kommissarisch: Volker Hofmann-Hanke

☎ 78 60 34

Brigosco-Gospelchor

Gabriela Odendahl (Organisation)

Mobil: 0151 - 188 62 811

E-Mail: go@odendahl.koeln**Krankenpflegeverein und****Ambulanter Hospizdienst**

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32**Email:** kpv-worringen@online.de[www.krankenpflegeverein-](http://www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de)[koeln-worringen.de](http://www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de)**Öffnungszeiten:**

montags, dienstags, donnerstags

und freitags: jeweils 10 - 12 Uhr

mittwochs geschlossen***mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:***

Kindertagesstätte Lebensbaumweg Heimersdorf, Tel. 79 94 03

Kindertagesstätte Usedomstraße Chorweiler, Tel. 70 53 10

Impressum:**„Von Haus zu Haus“****Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

S. Assmann, V. Hofmann,

Ch. Müller, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im**Juli 2019.**Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum**16. Mai 2019**

im Gemeindebüro ab.

Unsere Gottesdienste

3.3.	10.30 Uhr	Mitmachgottesdienst zu Karneval	(V. Hofmann-Hanke)
10.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Lekt. P. Roth)
17.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
24.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(B. Ottinger-Kasper)
31.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Susanne Zimmermann)
7.4.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
14.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
18.4.	18.00 Uhr	Gottesdienst zu Gründonnerstag m. Tischabendmahl	(V. Hofmann-Hanke)
19.4.	9.30 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst m. Abendmahl	(V. Hofmann-Hanke)
20.4.	22.00 Uhr	Osternacht-Gottesdienst m. Abendmahl	(V. Hofmann-Hanke)
21.4.	11.00 Uhr	Oster-Gottesdienst in Chorweiler Mitfahrgelegenheit „Geben und Nehmen“ **)	
22.4.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern	(V. Hofmann-Hanke)
28.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(J. Hoffmann-Petzold)
5.5.	10.30 Uhr	Festgottesdienst in Merkenich Mitfahrgelegenheit „Geben und Nehmen“ **)	
12.5.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Motorradfreunden	(V. Hofmann-Hanke)
19.5.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *) m. Konfirmationsjubiläum und Brigosco-Chor	(V. Hofmann-Hanke)
26.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
2.6.	10.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst	(I. Schneider)
9.6.	11.00 Uhr	Pfingstgottesdienst in Chorweiler Mitfahrgelegenheit „Geben und Nehmen“ **)	
10.6.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst m. Abendmahl in Roggendorf/Thenhoven	(V. Hofmann-Hanke)
16.6.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(E. Matthieß)
23.6.	10.00 Uhr	Übertragung des Kirchentags-Gottesdienstes	(V. Hofmann-Hanke)
30.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)

***) Mitfahrgelegenheit**
10.00 Uhr ab kath. Kirche St. Johann Baptist, Thenhoven

*****) Mitfahrgelegenheit „Geben und Nehmen“:**
ab Friedenskirche Worringen;
bitte jeweils bis donnerstags vorher im Gemeindebüro anmelden:
Telefon: 78 23 38

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!